

03. April 2025 am UFZ Halle

Mädchen ab Klassenstufe 6 aufgepasst:

Der 03. April 2025 ist euer Tag!

Die Umwelt ist euch wichtig?
Ihr möchtet erfahren, wie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu beitragen können, die natürlichen Lebensgrundlagen für kommende Generationen zu erhalten?

Dann herzlich willkommen zum diesjährigen Girls'Day am **Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ**.



Taucht für kurze Zeit in den Alltag der Umweltforscherinnen ein und macht euch selbst ein Bild vom Berufsfeld der Naturwissenschaftlerinnen, Technikerinnen und Laborantinnen.

Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) gibt es seit 1991. Es ist eine Forschungseinrichtung der Helmholtz-Gemeinschaft. Am UFZ mit den Standorten Leipzig, Halle und Magdeburg sowie der Forschungsstation in Bad Lauchstädt sind insgesamt 1210 Mitarbeiter:innen tätig; darunter **51 Prozent Frauen**. Davon arbeiten 121 Mitarbeiter:innen in Halle.

In der Zeit **von 9:00 Uhr bis 15:15 Uhr** könnt ihr **Forschung live** erleben, selber mitmachen und alle **Fragen zu Studium, Beruf und Karriere** loswerden.

Bitte seid pünktlich **8:30 Uhr** am zentralen **Treffpunkt in der Eingangshalle** des Hallenser UFZ, damit ihr von Anfang an alles miterleben könnt.

Doch jetzt müsst Ihr euch entscheiden, welchen Expert:innen ihr bei der Arbeit zuschauen möchtet. Schaut euch unsere Angebote weiter unten an.

*Eure Anmeldung erwarten wir, **Jeannette Hortig und Pia Kleint**, über unser Anmeldeportal unter: <https://events.hifis.net/e/zukunftstag>*

Bei Rückfragen könnt ihr unser gerne *telefonisch unter 0341/6025-1269 oder per e-mail unter girlsday-halle@ufz.de erreichen.*

Bitte nicht vergessen: Für die Labore festes Schuhwerk anziehen. Schutzbrille und Laborkittel werden dir vom UFZ gestellt.

Anfahrt zum UFZ Halle

Ihr findet das UFZ im Nordwesten von Halle, in der **Theodor-Lieser-Straße 4**.

Vom Hauptbahnhof erreicht ihr das UFZ mit der **Straßenbahnlinie 4 (Richtung Kröllwitz)**. Steigt an der **Haltestelle Straßburger Weg** aus. Die Fahrtzeit beträgt etwa 20 Minuten.

Wegweiser führen euch von da ab zum UFZ.

Gesamtablauf des Zukunftstages

8:30 - 8:45 Uhr

Begrüßung und Registrierung

8:45 - 9:00 Uhr

Infos sowie Eure Fragen zu Ausbildung, Studium und Karriere
& Aufteilung für die Stationen

9:00 - 11:15 Uhr

Besuch deiner gewählten Station

11:30 - 12:00 Uhr

Vortrag für Alle

"Warum ist Umweltforschung wichtig?"

12:00 - 12:50 Uhr

Gemeinsame Mittagspause mit den UFZ-Kolleg:innen
& Infos und Eure Fragen zu Ausbildung, Studium und Karriere

12:50 - 13:00 Uhr

Ausgabe der Teilnahmebestätigungen & Erneute Aufteilung in die Stationen
& Ende für die Vormittagsteilnehmer:innen

13:00 - ca. 15:15

Besuch deiner gewählten Station

ca. 15:20 - 15:30 Uhr

Ausgabe der Teilnahmebestätigungen
& Ende für die Nachmittags- und Ganztagesteilnehmer:innen



© André Künzelmann / UFZ

Vortrag

„Warum ist Umweltforschung wichtig?“

11:30 - 12:00 Uhr

Wer: Pflicht für alle Teilnehmerinnen

Wo: Vortragssaal

Als internationales Kompetenzzentrum für Umweltwissenschaften untersuchen wir die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt unter dem Einfluss des globalen Wandels.

Mit unserer Forschung tragen wir zur gesellschaftlichen Entwicklung und zur langfristigen Sicherung unserer Lebensgrundlagen bei. Die biologische Vielfalt, sauberes Wasser und gesunde Böden sind unsere Lebensversicherung – und die unserer Kinder und Enkelkinder. Nutzen und verändern wir mit unserem Handeln diese limitierten Ressourcen, müssen wir wissen, welche Folgen das hat – für die Umwelt und für uns. Wir müssen die komplexen terrestrischen Umweltsysteme wie Flusseinzugsgebiete, ländliche und urbane Regionen, Wälder, Gewässer, Grundwasser, Moore, Felder oder Böden und die Prozesse in den Ökosystemen von der regionalen Skala bis auf die Ebene einzelner Organismen besser verstehen, um sie besser managen zu können.

Die Voraussetzungen dafür sind: Integrierte Umweltforschung, die disziplinäre Grenzen zwischen Natur- und Sozialwissenschaften überwindet und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft einbindet, innovative Forschungsinfrastrukturen, mit denen wir das komplexe System Umwelt erforschen können, und motivierte Spitzenforscher:innen aus aller Welt.

**Bitte wähle nun dein gewünschtes Thema
aus den folgenden Stationen aus.**

Station 1 - Vormittag

9:00 - 11:15 Uhr

„Das machen wir in der Ökologie:

Zählen, messen, beobachten Schlussfolgerungen ziehen und uns an der Vielfalt freuen!“

Anzahl: 2 Teilnehmerinnen
Klassenstufe: ab 6. Klasse
Betreuer: Mark Frenzel



samen © (c) blühendes Österreich / Alex Papis

In der Ökologie geht es sehr oft um Zahlen. Dazu muss man zählen und messen. Warum das wichtig ist, kann man einfach zeigen, indem unterschiedliche Mengen Samen von verschiedenen Pflanzen abgezählt und gewogen werden, um das durchschnittliche Gewicht zu ermitteln. Sowas ist z.B. in der Landwirtschaft wichtig. Anschließend geben wir die Messergebnisse am Computer ein und machen ein paar einfache Berechnungen und Grafiken.

Im zweiten Teil geht es um die wunderbare Welt der Insekten: ihr werdet einiges über Insekten lernen und euch Insekten ganz genau unter dem Stereomikroskop anschauen. Genaues Anschauen geht am besten, wenn man zeichnet, was man sieht. Anschließend versuchen wir, was wir gesehen haben mit Funktionen und Lebensweisen dieser Insekten zu verbinden und schauen uns noch einige besonders hübsche Insekten unter dem Digitalmikroskop an.



© Mark Frenzel / UFZ

Station 2 – Nachmittag

13:00 - 15:15 Uhr

„Das Genlabor: DNA – was ist das eigentlich genau?“

Anzahl: 3 Teilnehmerinnen
Klassenstufe: 6. - 8. Klasse
Betreuerinnen: Julia Moll / Kezia Goldmann

Jedes Lebewesen - ob Tier, Pflanze, Pilz oder Bakterium - besitzt DNA (die Erbinformationen). Untersuchungen an DNA können sehr hilfreich sein. Man kann damit Krankheiten erkennen, beim Heilen dieser helfen oder auch Verbrecher überführen. Ausgestattet mit Kittel und Pipette wollen wir mit Euch DNA aus pflanzlichen Zellen isolieren und die scheinbar unsichtbare DNA sichtbar machen. Ihr werdet lernen, was genau DNA ist und schließlich einen Eindruck bekommen, was wir in unserer Forschung damit anstellen.



Station 3 – Ganztägig

1. Teil: 9:00 - 11:15 Uhr / 2. Teil: 13:00 - ca. 15:15 Uhr

„Bodenanalyse – mehr als Dreck“

Anzahl: 2 Teilnehmerinnen
Klassenstufe: ab 8. Klasse
Betreuerin: Eva Lippold

Wir führen eine kleine Grundcharakterisierung von Bodenproben auf Restfeuchte, pH-Wert, Kohlenstoff- sowie Stickstoffgehalt durch und bereiten Proben für die Analyse von pflanzenverfügbarem Phosphor und Kalium vor. Hier erlangt ihr einen kleinen Einblick in die Grundlagen der Bodenwissenschaften.

Voraussetzung: Die Probe muss bitte selbst mitgebracht werden.

Hierfür 200 g Boden aus 5 - 10cm Tiefe im Garten entnehmen und in eine größere Tüte füllen. Diese zu Hause offen stellen und den Boden 4 Tage trocknen lassen. Täglich einmal durchschütteln, damit der Boden gleichmäßig trocknet und nicht schimmelt. Ihr könnt gerne 1 - 2 Proben mitbringen.

